

LBΞBW Asset Management

Leitlinien für Nachhaltigkeit und
verantwortliches Investieren.

Nachhaltigkeit als Zukunftsinvestment.

Stand: Dezember 2023



Inhaltsverzeichnis

1	ESG in der Portfolioverwaltung der LBBW AM	3
1.1	Nachhaltigkeit – Übergreifende Prinzipien	3
1.2	Standards	4
1.3	Mitgliedschaften und Initiativen	5
2	Investmentlösungen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen	6
2.1	Prinzipien in der Portfolioverwaltung	6
2.2	ESG-Integration	7
2.3	Ausschlusskriterien	7
2.4	Best-in-Class	7
2.5	Steuerung anhand von Principal Adverse Impacts (PAI)	8
2.6	Herleitung ökologischer und sozialer Merkmale anhand von SDGs	8
2.7	Nachhaltige Investitionen gemäß Offenlegungs-Verordnung	9
2.8	Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen	9
3	Prinzipien im Geschäftsbetrieb	10
4	Transparenz und Reporting	11
4.1	UN PRI	11
4.2	Spezialfondsberichte	11

1 ESG in der Portfolioverwaltung der LBBW AM

1.1 Nachhaltigkeit – Übergreifende Prinzipien

Als regional verwurzelt Unternehmen gehört verantwortliches Investieren für die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW Asset Management) zum Selbstverständnis. Nachhaltigkeitsmerkmale sind integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Zu unseren Kernkompetenzen zählen neben herkömmlichen Anlagelösungen bereits seit mehr als 20 Jahren auch nachhaltig ausgerichtete Investmentstrategien für private und institutionelle Anleger. Darüber hinaus bekennen wir uns zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und einer nachhaltigen Personalpolitik.

Diese Leitlinie beschreibt unsere Prinzipien zur Berücksichtigung von nichtfinanziellen Kriterien im Hinblick auf die Umwelt („Environment“), gesellschaftliche Aspekte („Social“) und verantwortungsvolle Unternehmensführung („Governance“) - zusammen „ESG-Kriterien“. Als der zentrale Anbieter von Investmentlösungen im LBBW-Konzern agieren wir als Treuhänderin für die Anleger. Mit Sorgfalt, Kompetenz und innovativem Denken entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen entsprechend der Anlegerbedürfnisse. Langfristiger Erfolg ist dabei unser Ziel. Die Integration von ESG-Faktoren in den Investmentprozess sowie die aktive und verantwortungsvolle Wahrnehmung der Aktionärsrechte („Active Ownership“) sind für uns wichtige Aspekte bei der Erfüllung unserer treuhänderischen Verpflichtungen. Nähere Informationen zur Abstimmungs- und Mitwirkungspolitik erhalten Sie hier »

https://www.lbbw-am.de/fileadmin/user_upload/2023-06-26_Grunds%C3%A4tze_Mitwirkungs-___Abstimmungspolitik_final.pdf

Seit 2008 ist die LBBW Asset Management auch im Nachhaltigkeitsmanagement der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und den damit einhergehenden Grundsätzen der LBBW-Nachhaltigkeitspolitik aktiv involviert. Nähere Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement der LBBW sowie den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht erhalten Sie hier »

https://www.lbbw.de/konzern/nachhaltigkeit/2021/lbbw-nachhaltigkeitsbericht-2021_aepha97yry_m.pdf

Mit der Unterzeichnung der „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (PRI) der Vereinten Nationen im Mai 2017 wollen wir zur Entwicklung eines solideren und nachhaltigeren Finanzsystems beitragen. Wir betrachten nachhaltige Anlagen als eine Investition in die Zukunft, was sich ebenfalls an den zahlreichen externen Auszeichnungen wie z.B. dem FNG-Siegel, dem österreichischen Umweltzeichen oder auch dem Deutschen Fondspreis zeigt, mit denen ein Teil unserer Fonds prämiert wurden. Darüber hinaus haben wir uns bei allen selbst verwalteten Publikumsfonds dazu verpflichtet, Investitionen in Unternehmen, die einen bestimmten Umsatzanteil im Bereich Kohle überschreiten, auszuschließen. Kategorisch ausgeschlossen werden Investitionen in

Agrarrohstoffe sowie in Hersteller von Antipersonenminen und Streumunition, die gemäß internationaler Vereinbarungen (Oslo und Ottawa) geächtet sind. Details zur Umsetzung der Kohlerichtlinie erfahren Sie hier »

<https://www.lbbw-am.de/fileadmin/NAC/Kohlerichtlinie.pdf>

1.2 Standards

Um unseren treuhänderischen Verpflichtungen nachzukommen und im besten Interesse unserer Anleger zu handeln, halten wir uns neben der geltenden Gesetzgebung und regulatorischen Anforderungen auch an national und international anerkannte Standards, die zusätzlich als Leitplanken für unser verantwortungsvolles Handeln dienen. Dabei beachten wir die folgenden Regelwerke:

- BVI-Wohlverhaltensregeln
- Ziele des Pariser Klimaabkommens
- Grundsätze verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (PRI)
- 10 Prinzipien des UN Global Compact sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Oslo-Übereinkommen zum Verbot von Streumunition
- Ottawa-Übereinkommen zum Verbot von Antipersonenminen
- EU Green Deal

Compliance

Die Einhaltung aller einschlägigen Rechtsvorschriften ist für uns selbstverständlich. Interne Regelwerke sind die Basis für verantwortungsbewusstes Handeln jedes einzelnen, das den gesetzlichen Anforderungen wie auch ethischen und gesellschaftlichen Maßstäben gerecht wird.

Menschenrechtsgrundsätze

Wir als Fondsgesellschaft bekennen wir uns zu der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, wie sie von den Vereinten Nationen festgeschrieben worden ist. Wir streben an, nicht mit Unternehmen oder Institutionen zusammenzuarbeiten, von denen uns bekannt ist, dass sie grundlegende Menschenrechte miss-achten.

Klimastrategie der LBBW Asset Management

Wir beabsichtigen den Übergang von einer treibhausgasintensiven zu einer emissionsarmen Wirtschaftsweise zu fördern. So haben wir frühzeitig in für uns relevanten und nachhaltigen Zukunftsmärkten Expertise aufgebaut und bieten entsprechende Produkte und Mandate für unsere Anleger an.

Biodiversitätsprinzipien

Jedes Unternehmen nimmt direkt oder indirekt Leistungen in Anspruch, die die biologische Vielfalt (Biodiversität) tangieren. Projekte, die erkennbar zu einer massiven Zerstörung der Umwelt und Natur beitragen, ohne gleichzeitig einen ökologischen Mehrwert zu erbringen, werden von uns grundsätzlich nicht unterstützt.

1.3 Mitgliedschaften und Initiativen

Um das Thema Nachhaltigkeit neben unserem eigenen Produktportfolio und gesellschaftlichen Handeln voranzutreiben und zur Umsetzung nachhaltiger Grundsätze in und außerhalb der Investmentbranche beizutragen, engagieren wir uns in diversen Verbänden und Initiativen. Wir unterstützen nachhaltige Investmentlösungen u.a. durch unsere Mitgliedschaft in folgenden Verbänden und Initiativen:

- Principles for Responsible Investment
- Forum Nachhaltige Geldanlagen
- Climate Action 100+
- FAIRR-Initiative

Nachhaltigkeit in der LBBW Asset Management Unser Track-Record bei Nachhaltigkeit



2 Investmentlösungen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen

2.1 Prinzipien in der Portfolioverwaltung

Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltiges Investieren Allokationsentscheidungen verbessern und die Stabilität der Finanzmärkte erhöhen kann.

- Nachhaltigkeitsanforderungen sind in den Anlagerichtlinien vieler institutioneller Investoren bereits verankert und werden weiterwachsen, und zwar u.a. aus folgenden Gründen: Ausrichtung der Investitionen nach individuellen und ethischen Wertvorstellungen, Verbesserung von risikobereinigten Erträgen, Anstreben eines positiven Einflusses auf Umwelt- und/oder soziale Aspekte, Reputation oder stärkere Streuung des Portfolios mit geringerer Korrelation.
- Unsere Publikumsfonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen befolgen einen stringenten und transparenten Nachhaltigkeitsansatz.

Wir beziehen ESG-Kriterien in die Analyse- und Investmentprozess ein - dies unter Einbezug der Anforderungen und Ziele unserer Anleger. Damit handeln wir im besten und langfristigen Interesse unserer Anleger.

Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele orientieren wir uns an international anerkannten Normen wie dem UN Global Compact und den „Principles for Responsible Investment“ (PRI) der Vereinten Nationen, sowie den BVI-Wohilverhaltensregeln und dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK).

Darum verpflichten wir uns – soweit mit unserer Verantwortung gegenüber unseren Anlegern vereinbar – zu Folgendem:

- Wir fördern aktiv nachhaltige Investments. Wir bieten Anlageprodukte mit Nachhaltigkeitsmerkmalen für alle Anlegergruppen und in allen Assetklassen an, sofern hier Investmentmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Ziel ist es, den Anteil nachhaltiger Investments zu steigern.
- Unternehmen, in die wir investieren, drängen wir zunehmend auf nachvollziehbare Informationen zu ESG-Kriterien. Wenn wir entsprechende Notwendigkeiten feststellen, werden wir mit den betreffenden Unternehmen und Körperschaften im Rahmen der Grundsätze unserer Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik in einen Dialog treten.
- Wir setzen uns in der Finanzbranche für eine größere Akzeptanz und Umsetzung der "Principles for Responsible Investment" (PRI) der Vereinten Nationen ein.

Darüber hinaus orientieren wir uns auch an folgenden weiteren Regelwerken:

- Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen des BVI (ALHV)
- Grundsätze zur Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik der LBBW Asset Management (Engagement und Proxy Voting Policy)

2.2 ESG-Integration

Mit Sorgfalt, Kompetenz und innovativem Denken entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen entsprechend der Anlegerbedürfnisse. Langfristiger Erfolg ist dabei unser Ziel. Die Integration von ESG-Faktoren in den Investmentprozess und die damit einhergehende Berücksichtigung bei Anlageentscheidungen für alle in eigener Verantwortung gemanagten Portfolien (sog. „ESG Integration“) sind für uns wichtige Aspekte bei der Erfüllung unserer treuhänderischen Verpflichtungen.

2.3 Ausschlusskriterien

- Bei allen Anlageprodukten und Mandaten schließt die LBBW Asset Management eine Investition in Firmen, die Streumunition oder Antipersonenminen herstellen, die gemäß internationaler Vereinbarungen (Oslo und Ottawa) geächtet sind, aus.
- Die LBBW Asset Management schließt Investitionen in Agrarrohstoffe aus.
- Weitere Ausschlüsse erfolgen aufgrund von einschlägigen Sanktionen.

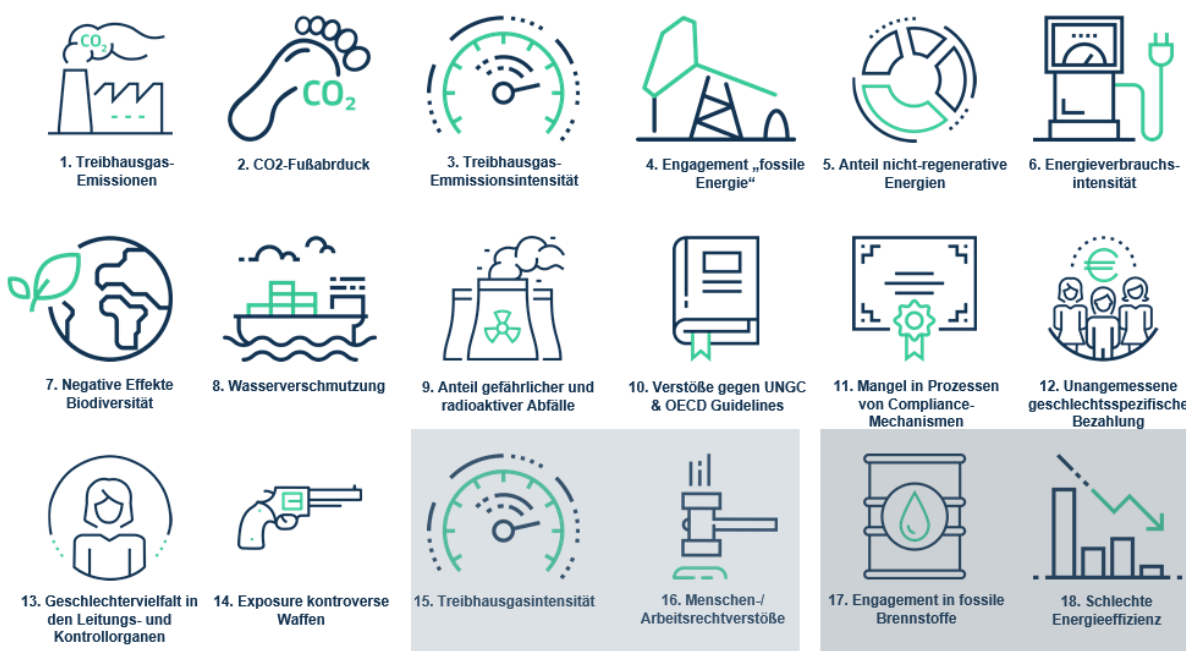
Darüber hinaus finden weitere fondsspezifische Ausschlusskriterien Anwendung, die sich u.a. auf die Bereiche fossile Brennstoffe, Rüstungsgüter und die Produktion von Tabak beziehen und Investitionen in Unternehmen ausschließen, die festgelegte Umsatzschwellen überschreiten.

2.4 Best-in-Class

Mit Hilfe des Best-in-Class Ansatzes wird systematisch in Unternehmen investiert, die zu den Nachhaltigkeitsführern in ihrer Branche gehören. Die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung erfolgt anhand von Mindestschwellenwerten, die branchenabhängig variieren und die übertroffen werden müssen.

2.5 Steuerung anhand von Principal Adverse Impacts (PAI)

Darüber hinaus kann eine Steuerung zur Minimierung der wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (Principal Adverse Impacts – „PAI“) durch Investitionsentscheidungen erfolgen. Bei Fonds mit einer entsprechenden ESG-Anlagestrategie haben wir Fokus-PAI ausgewählt, anhand derer die Portfolios gesteuert werden. Wir haben Fokus-PAI festgelegt, die entweder durch Komplettaus-schlüsse oder durch Schwellenwerte berücksichtigt werden. Darüber hinaus findet ein dedizierter Prozess zur Berücksichtigung der Fokus-PAI statt, nach denen die Portfolios gesteuert werden. Wir haben hierfür Kriterien festgelegt, bei deren Verletzung ein Emittent aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen wird. Die Bewertung erfolgt anhand von Analysen, Einschätzungen, Daten und/oder sonstigen Informationen eines oder mehrerer externer Dienstleister, die von der Gesellschaft ausgewählt wurden.



2.6 Herleitung ökologischer und sozialer Merkmale anhand von SDGs

Die Bestimmung der ökologischen und sozialen Merkmale kann im Publikumsfondsbereich anhand der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - „SDGs“) erfolgen. Darüber hinaus werden die ökologischen und sozialen Merkmale durch die Anwendung von Ausschlusskriterien und der Berücksichtigung der wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen begründet. Basierend auf Daten von externen Datenanbietern wird gemessen, wie sehr Produkte und Services eines Unternehmens die SDGs positiv bzw. negativ beeinflussen. Je

nach Ausrichtung des Publikumsfonds erfolgt eine fondsindividuelle Auswahl von Fokus-SDGs, die mit Schwellenwerten versehen und darauf basierend die ökologischen und sozialen Merkmale abgeleitet werden.



2.7 Nachhaltige Investitionen gemäß Offenlegungs-Verordnung

Ein weiteres Element zur Ausgestaltung von Investmentlösungen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen ist das Erreichen einer Mindestquote an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung. Die Wirtschaftstätigkeit eines Unternehmens wird anhand eines zweistufigen Prozesses bewertet, bestehend aus der Erzielung eines positiven Beitrags auf eines oder mehrere Umwelt- oder Sozialziele, bei gleichzeitiger Vermeidung von negativen Auswirkungen auf die übrigen Umwelt- oder Sozialziele.

2.8 Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Nachhaltigkeitsrisiken

Die LBBW Asset Management bezieht im Rahmen ihres Investmentprozesses relevante finanzielle Risiken in ihre Anlageentscheidung mit ein und bewertet diese fortlaufend. Dabei werden auch relevante Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt, die wesentliche negative Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können. Als

Nachhaltigkeitsrisiko wird ein Ereignis oder eine Bedingung im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Nachhaltigkeitsrisiken, die sich insbesondere aus den Folgen des Klimawandels ergeben können oder zu einer Verletzung international anerkannter Richtlinien führen, werden einer besonderen Prüfung unterworfen. Zu den international anerkannten Richtlinien zählen vor allem die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen).

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen

Die LBBW Asset Management berücksichtigt zudem die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impacts“ - „PAI“) im Rahmen ihres allgemeinen Investmentprozesses. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren werden dabei Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung verstanden. Die hierbei verwendeten PAI-Indikatoren, welche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren anzeigen können, beziehen sich auf die Bereiche Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigung. Investitionsentscheidungen können negative – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren hervorrufen, dazu beitragen oder direkt damit verbunden sein. Unter den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind diejenigen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu verstehen, die negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Die LBBW Asset Management hat interne Prozesse zur Wahrung der Sorgfaltspflicht eingerichtet, um den wichtigsten negativen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Hinblick auf Ziele, Anlagestrategien und Risikolimits der Fonds Rechnung zu tragen.

3 Prinzipien im Geschäftsbetrieb

Die LBBW - und gleichermaßen die LBBW Asset Management - hat sich im Rahmen ihrer Klimastrategie zu einer weiteren Reduktion ihrer CO₂-Emissionen verpflichtet. In der Folge legen wir anspruchsvolle Maßstäbe an unseren eigenen Umgang mit Ressourcen an.

- Wir verringern unseren Energieverbrauch durch fortlaufende Optimierung von Gebäudetechnik und IT-Hardware in den Rechenzentren und am Arbeitsplatz.
- Durch erweiterte Angebote von Video- und Telefonkonferenztechnik wollen wir das Dienstreiseaufkommen weiter reduzieren.
- Wir berücksichtigen Umweltverträglichkeit, faire Entlohnungssysteme sowie über-

wiegend regionale Herkunft bei der Auswahl von Dienstleistungen und Produkten.

4 Transparenz und Reporting

4.1 UN PRI

Transparenz nehmen wir sehr ernst. Als Unterzeichner der UN PRI (United Nations Principles for Responsible Investment / Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen) berichten wir über unsere ESG-Aktivitäten im jährlichen PRI Transparency Report. Dort stellen wir unseren ESG-Ansatz und aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Strategie und Vorgehensweise vor.

4.2 Spezialfondsberichte

Die Gesellschaft bietet ihren institutionellen Anlegern darüber hinaus dezidierte Berichte zu einer Vielzahl von ESG-Kennzahlen an. Die Berichte umfassen Informationen zu ESG Scores und Ratings, Klimakennzahlen, den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen („Sustainable Development Goals“ - „SDGs“) oder auch den nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Investitionsentscheidungen („Principal Adverse Impacts“ - „PAI“). Das ermöglicht es unseren Spezialfondsanlegern detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen über ihre Portfolios zu erhalten, die Sie bei der Umsetzung Ihrer ESG-Strategie unterstützen. Daneben bildet die regulatorische Verpflichtung zur Erstellung von regelmäßigen Berichten für eine zunehmende Anzahl unserer Fonds und Mandate ein weiteres Werkzeug. Ferner wird in dem jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht des LBBW-Konzerns über die nachhaltigen Geschäftspraktiken und konzernweiten Strategien und Aktionen ebenfalls informiert.

LBBW Asset Management

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Stuttgart

Pariser Platz 1, Haus 5

70173 Stuttgart

Telefon +49 711 22910-3000

Telefax +49 711 22910-9098

www.LBBW-AM.de

info@LBBW-AM.de